



Liebe Freunde und Mitglieder der AfD Mainz,

der Januar war ein unglaublich ereignisreicher Monat und wir möchten die Gelegenheit nutzen Ihnen davon zu berichten!

Der Wahlkampf nimmt Fahrt auf und die undemokratischen Auswüchse hier in Mainz ebenfalls. Aber keine Sorge: Wir lassen uns davon nicht beirren und werden in der Landeshauptstadt die blaue Fahne der AfD weiterhin hochhalten!

Ich freue mich ungemein, dass ich Ihnen heute verkünden darf, dass die AfD Mainz mittlerweile nicht nur einer der aktivsten sondern mit über 100 Mitgliedern in der Landeshauptstadt auch einer der mitgliederstärksten Verbände in ganz Rheinland-Pfalz ist!

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen unserer „Blauen Post“ und bitte Sie um Ihre Rückmeldungen, Ideen und Vorschläge für die März-Ausgabe!

Mit den besten Grüßen,

Ihr

*Sebastian Münzenmaier*

Vorsitzender AfD Mainz

### Unterwegs in anderen Kreisen:

Im Januar gab es unzählige Termine, zu denen unser Vorsitzender Sebastian Münzenmaier geladen war und wir Mainzer haben die Gelegenheit genutzt gemeinsam mit unserem Bundestagskandidaten durch das Land zu reisen und Kontakte zu knüpfen.



Der Blick über den Tellerrand ist immer von Vorteil und ein Erfahrungsaustausch mit anderen Kreisverbänden sorgt jedes Mal wieder für neue Ideen und interessante Sichtweisen.

Am 07. Januar reisten wir trotz Schnee, Eis und Wetterchaos ins schöne Trier-Saarburg und unser Vorsitzender war als Redner auf dem Neujahrsempfang in Welschbillig, das dem ein oder anderen Leser eventuell aus den Büchern Ernst Jüngers bekannt sein könnte, zu Gast. Ein volles Haus, tolle Redner und ein überwiegend junges Publikum sorgten für einen schönen Abend bis spät in die Nacht – auch wenn die Heimfahrt bei

Minusgraden und Eisregen sich dann doch bis in die frühen Morgenstunden zog.

Liebes Trier-Saarburg, es war sehr schön bei euch und wir kommen gerne wieder!

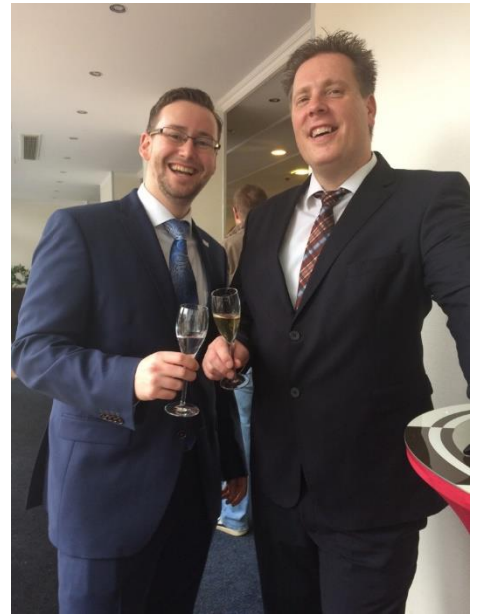
Wenige Stunden später klingelte der Wecker und es hieß: Ab nach Bad Kreuznach zum nächsten Neujahrsempfang!

Bei Sekt und Häppchen ließen wir es uns gutgehen und lauschten den Reden des Kreuznacher Vorsitzenden Jürgen Klein, MdL, und des Landes- und Fraktionsvorsitzenden Uwe Junge.

Wir sind uns sicher, dass Jürgen Klein in Bad Kreuznach 2021 nicht nur erneut in den Landtag einzieht, sondern auch das Direktmandat erobert! Mach weiter so Jürgen, wir Mainzer drücken dir die Daumen!

In den restlichen Wochen des Januars waren wir zu Gast bei der Direktkandidatenwahl in Pirmasens, auf den Stammtischen in Worms und bei unseren Freunden in der Südpfalz, als Gastredner war Sebastian Münzenmaier noch im Rhein-Hunsrück-Kreis und in Bad Dürkheim eingeladen und wir konnten uns wieder einmal selbst überzeugen:

Die AfD hat überall im Land hervorragende Mitstreiter voller Motivation und Einsatzbereitschaft: Lassen wir also interne Streitigkeiten hinter uns, konzentrieren wir uns auf unsere Sachthemen und unsere Arbeit und die Altparteien werden im September ein blaues Wunder erleben!



## Mainzer Themenabend „Die verdrängte Krise“ am 05.01.2017:



Am 05.01. startete die AfD in Mainz ins neue Jahr und das Bürgerhaus in Finthen war wieder einmal Schauplatz „interessanter“ Szenen.

Ein Großaufgebot der Polizei samt Beleuchtung der gesamten Umgebung tauchte das Bürgerhaus in eine nahezu gespenstische Atmosphäre und begleitet von den beleidigenden Rufen krakeelender linksradikaler Chaoten bahnten sich über 50 unerschrockene Mitglieder und Interessenten einen Weg in die „Finther Stubb“.

Leider fiel der Hauptredner Martin Schmidt, MdL, krankheitsbedingt aus, doch innerhalb kürzester Zeit erklärte sich der Volkswirt und Vorsitzende der Jungen Alternative Mainz, Alexander Jungbluth, bereit einen Vortrag zur „Verdrängten Krise Euro“ zu halten.

Getrübt wurde die gute Stimmung von einem Angriff aus der Gegendemonstration auf den stellvertretenden Vorsitzenden der AfD Mainz Dr. Jungk, der direkt nach Verlassen seines Autos von mehreren Extremisten bedrängt und gestoßen wurde!

Distanzierungen der etablierten Parteien von Gewalt und Übergriffen gegen den politischen Gegner AfD fanden wie üblich nicht statt und man bekommt den Eindruck, dass einige der Altparteienpolitiker sich aus Angst um Pfründe und Dienstwagen geradezu nach Einschüchterung der AfD durch die gewaltbereiten roten Fußtruppen sehnen.

Aber: Wir lassen uns nicht einschüchtern und freuen uns auf die nächste Veranstaltung, schließlich konnten wir an dem Abend erneut 3 Neumitglieder begrüßen und werden von Monat zu Monat mehr!

Link zur Pressemitteilung:

<http://akkzeitung.de/2017010629228/allgemeines/linksextreme-ueberfallen-mainzer-afd-vize.html>

## Neujahrsempfang der AfD-Stadtratsfraktion am 17.01.2017:



Premiere im Mainzer Rathaus: Zum ersten Mal veranstaltete die AfD-Stadtratsfraktion einen Neujahrsempfang und das Ergebnis lässt sich mit einem Wort zusammenfassen: BOMBASTISCH!

Mehr als 130 Gäste fanden sich im Rathaus der Stadt Mainz ein und erlebten mit schönem Blick auf „Vater Rhein“ ein würdiges Fest und einen tollen Start ins neue Jahr!

Während vor dem Rathaus die antidemokratischen Horden der sogenannten Antifa, verstärkt durch einige Stadträte der Linkspartei, pöbelten und versuchten den Eingang zu blockieren, sammelte sich im Haifa-Zimmer des Mainzer Rathauses ein

Querschnitt der Bevölkerung und die Gäste aus Nah und Fern schmunzelten über die spätpubertierenden Schreihälsa, deren Haufen interessanterweise von Veranstaltung zu Veranstaltung kleiner wird.

Als Gastredner begrüßte die Stadtratsfraktion nach einleitenden Worten des Stadtrats Prof. Jürgen von Stuhr den stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der AfD-Landtagsfraktion Dr. Timo Böhme, den Mainzer Vorsitzenden und Bundestagskandidaten Sebastian Münzenmaier und als Überraschungsgast des Abends war der Bundesvorsitzende der „Jungen Alternative“, Pressesprecher von Frauke Petry und Bundestagskandidat aus Baden-Württemberg Markus Frohnmaier geladen.

Während Sebastian Münzenmaier über den AKK-Konflikt sprach und ankündigte, dass ab September statt der Willkommenskultur die Verabschiedungskultur etabliert werde, widmete sich Markus Frohnmaier dem Rentensystem, übte Kritik und sprach auch über mögliche Lösungsansätze.



Ein rundum gelungener Abend endete bei Wein, Sekt und Häppchen in den späten Abendstunden und gerne dürfen Sie den recht ausführlichen Bericht im „Merkurist“ nachlesen:

[https://merkurist.de/mainz/politik/petry-sprecher-und-gegendemo-so-lief-der-neujahrsempfang-der-afd\\_tn7](https://merkurist.de/mainz/politik/petry-sprecher-und-gegendemo-so-lief-der-neujahrsempfang-der-afd_tn7)



## Die ENF-Fraktion zu Gast in Rheinland-Pfalz:

### Koblenz:



Die Fraktion „Europa der Nationen und der Freiheit“ war am 21. Januar zu Gast im schönen Koblenz in Rheinland-Pfalz. Die ENF-Fraktion setzt sich zusammen aus verschiedenen Vertretern patriotischer Parteien wie dem Front National, dem Vlaams Belang, der FPÖ, der Lega Nord und auch aus Marcus Pretzell von unserer AfD.

Die Veranstaltung in Koblenz sorgte von Beginn an für ein riesiges Medienecho, schließlich waren mit der (hoffentlich) zukünftigen Präsidentin Frankreichs Marine Le Pen, dem

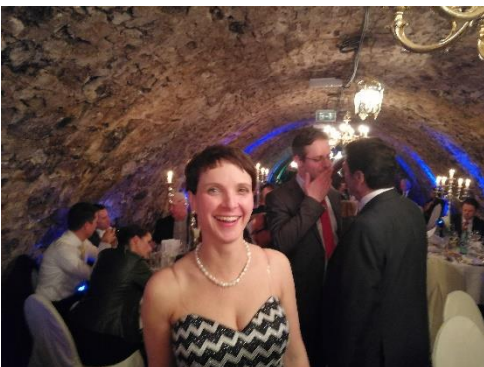
bekanntem niederländischen Politiker Geert Wilders und der AfD-Bundesvorsitzenden Dr. Frauke Petry herausragende Redner angekündigt, die das Auditorium nicht enttäuschten!

Ungefähr 1000 Gäste erlebten in Koblenz ein Gipfeltreffen der Patrioten und die Aufbruchstimmung im historischen Jahr 2017 war mit Händen zu greifen!

Neben Wahlen in Frankreich und den Niederlanden stehen auch in Tschechien und natürlich im September bei uns hier in Deutschland wichtige Richtungsentscheidungen an und der Wind der Veränderung weht in ganz Europa!

Alle Redner verdeutlichten, dass die ENF-Fraktion und die kommenden Staatschefs Europas nicht gegen Europa agieren, sondern sich ein Europa der Vaterländer mit souveränen und befreundeten Nationen wünschen, das in Frieden und Freiheit miteinander lebt und kommuniziert.

### Mainz:



Am Vorabend des 21. Januar kam es zu einem historischen Gipfeltreffen der europäischen Patrioten in unserem schönen Mainz.

Es war mir eine Ehre Marine Le Pen, Geert Wilders, Marcus Pretzell, Frauke Petry und ungefähr 100 weitere hochrangige Gäste aus ganz Europa im wunderschönen Ambiente des „Gewölbekellers Burg Weisenau“ begrüßen zu

dürfen und ich bin sehr stolz darauf, dass Mainz Gastgeber dieses grandiosen Abends sein durften.



Gerne hätte ich den Ehrengästen auch einen Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Mainz ermöglicht, wir wussten jedoch, dass dann unser geplantes Treffen nur unter erheblichen Schwierigkeiten hätte stattfinden können und außerdem wollten wir Frau Marine Le Pen und den anderen Ehrengästen die Bekanntschaft mit unserem roten Ob Ebling ersparen, der sich tatsächlich wenig nur einige Tage später dazu erdreistete, die ausländischen Gäste als „nicht willkommen“ zu brandmarken.

Die Veranstaltung in Mainz sorgte für einen erheblichen Medienrummel und wir wollen Ihnen die Chronologie der Veröffentlichungen nicht vorenthalten:



Der Merkurist berichtete vom "Geheimtreffen":

<https://merkurist.de/mainz/politik/geheimtreffen-der-enf-marine-le-pen-und-geert-wilders-in-weisenau ua7>

Noch am Abend wurde unser anwesender Vorsitzender Sebastian Münzenmaier vom Merkurist zu den Gründen des "Geheimtreffens" in Mainz interviewt:

<https://merkurist.de/mainz/politik/das-sagt-die-afd-zum-geheimtreffen-in-weisenau Da7>

Am Folgetag äußerte sich der rote OB Ebling, griff subtil die Pächter der Burg Weisenau und direkt uns an:

[http://www.allgemeine-zeitung.de/lokales/mainz/nachrichten-mainz/nach-treffen-der-rechtspopulisten-in-der-burg-weisenau-in-mainz-ob-prueft-vertrag-zu-trauort\\_17627121.htm](http://www.allgemeine-zeitung.de/lokales/mainz/nachrichten-mainz/nach-treffen-der-rechtspopulisten-in-der-burg-weisenau-in-mainz-ob-prueft-vertrag-zu-trauort_17627121.htm)

Unsere Reaktion auf den „Genossen“:

<http://www.sebastian-muenzenmaier.de/pressemitteilung/sebastian-muenzenmaier-afd-scheinheilig-ist-hier-nur-einer>

Die Allgemeine Zeitung berichtete dann über den stattfindenden Neujahrsempfang der AfD-Landtagsfraktion in der Burg Weisenau und griff auch unsere Pressemeldung zu Ebling auf:

[http://www.allgemeine-zeitung.de/lokales/mainz/nachrichten-mainz/afd-laedt-wieder-in-gewoelbekeller-der-burg-weisenau-in-mainz-empfang-mit-bundesvorstand-meuthen\\_17632356.htm](http://www.allgemeine-zeitung.de/lokales/mainz/nachrichten-mainz/afd-laedt-wieder-in-gewoelbekeller-der-burg-weisenau-in-mainz-empfang-mit-bundesvorstand-meuthen_17632356.htm)



Ihr

*Sebastian Münzenmaier*

## Neues aus der Stadtratsfraktion:



Die Stadtratsfraktion bewährt sich als zuverlässige und treue Kraft, die die AfD in Mainz voranbringt. Neben den hervorragenden Veranstaltungen des letzten Monats gab es wieder mehrere Initiativen der Ratsfraktion und die Stadtratssitzung am 08. Februar ist mit Sicherheit interessant:

-Beleuchtung des Fußweges entlang L427 zwischen Drais und Lerchenberg:

<https://bi.mainz.de/vo0050.php? kvonr=19093&search=1>

-Städtische Gesinnungsprüfung für Gastronomen und Äußerungen des OB gegenüber ausländischen Gästen der Stadt Mainz:

<https://bi.mainz.de/vo0050.php? kvonr=19071&search=1>

-Geschäftsbeziehungen der Stadt Mainz und stadtnaher Unternehmen zur Agentur „Eventagent“ in Mainz:

<https://bi.mainz.de/vo0050.php? kvonr=19072&search=1>

-Elektrofahrzeuge in der Stadtverwaltung und stadtnahen Betrieben und Unternehmen:

<https://bi.mainz.de/vo0050.php? kvonr=19073&search=1>

-Neuregelung des Unterhaltsvorschusses:

- <https://bi.mainz.de/vo0050.php? kvonr=18891&search=1>

-Fehlende Informationen in der statistischen Information Stadtentwicklung 2015 die AfD betreffend:

<https://bi.mainz.de/vo0050.php? kvonr=18893&search=1>

-Kooperation der Stadt Mainz mit dem islamischen Moscheeverband Ditib:

<https://bi.mainz.de/vo0050.php? kvonr=18892&search=1>

Die AfD-Stadtratsfraktion freut sich auf Ihre Ideen und Anregungen für die Kommunalpolitik! Gerne dürfen Sie sich auch melden und Ihre Mitarbeit anbieten, fähige Mitstreiter sind stets gesucht und Ihre Ideen immer willkommen!

Schreiben Sie einfach eine Email, einen Brief oder greifen Sie zum Telefonhörer:

AfD-Stadtratsfraktion  
Jockel-Fuchs-Platz 1 (Rathaus)  
55116 Mainz  
Erdgeschoss, Zimmer 33  
(Termine nach Vereinbarung)  
Telefon: 049 6131 12-2244  
Telefax: 049 6131 12-2531

afd-fraktion@stadt.mainz.de



## Historisches Kalenderblatt:

Liebe Freunde,

unsere deutsche Kultur und Geschichte ist reich an Tagen an denen Taten vollbracht, Werke geschrieben, Kunst erschaffen und Erfindungen erdacht wurden, derer wir uns voller Stolz und ohne Scham erinnern und die uns zu Ähnlichem anspornen sollten. Wir müssen mit frohem Mut daran denken, dass wir ein Land voller Dichter, Denker und Helden sind.

In einzelnen Abschnitten der Geschichte verdichten sich die Ereignisse auf kurzem Zeitraum so stark, dass niemand den Lauf der Dinge hätte vorhersehen, geschweige denn ändern können. Diese Kristallisationspunkte werden als Schicksalstage, -monate oder -jahre bezeichnet. In so einem Schicksalsjahr befinden wir uns gerade! Die AfD ist Beweis dafür, dass das Volk maßgeblich Politik bestimmen und sie verändern kann.

In diesem Sinne soll die Rubrik "Historische Kalenderblätter" die guten und rühmlichen Seiten unserer Geschichte beleuchten. Jeden Monat einen Schicksalstag oder ein Ereignis aufzeigen, das in der Populärgeschichte in Vergessenheit geraten ist und auf das wir stolz sein können oder welches uns zum Nachdenken anregen soll.

Wir sind stolz auf Deutschland. Gemeinsam verändern wir es zum Guten, zum Besseren!

Viribus unitis - Mit vereinten Kräften!



### Paris im Februar '48 - 24.02.1848

Der Februar ist kein Monat, der sich für Demonstrationen besonders eignet. Meist neblig, oft kalt und verschneit. Proteste, Demonstrationen, ja ganze Revolutionen werden im Sommer oder mindestens im späten Frühling gemacht. Nicht so 1848.

Carl Schurz (1829-1906), Basisdemokrat, Burschenschafter und Student der Geisteswissenschaften an der Universität Bonn, sitzt gerade in seiner Studentenbude und soll eine Abhandlung über den Revolutionsführer Ulrich von Hutten (1488-1523) schreiben. Plötzlich stürmt ein Kommilitone und Freund in seine Stube und berichtet ihm über die neuesten Ereignisse aus Paris.

### **Der Stein im Gebirge...**

Seit vielen Jahren musste die Bevölkerung ganz Europas eine Missernte nach der anderen hinnehmen. Die Städte waren hiervon natürlich besonders betroffen. Nun wurden Gesetze in Paris verabschiedet, die dem „Bürgerkönig“ und dem ungeliebten Adel mehr Macht zukommen ließen. Einschränkung des Wahlrechtes, antiliberaler Gesetze und Zensur währten die Pariser Stadtbevölkerung im „Bürgerkönig“ einen neuen Sonnenkönig an der Spitze des Staates zu erkennen. Ein Sturm der Stadtbevölkerung auf die Organe der Regierung brach los. In den Straßen lässt man königstreue Soldaten auf die protestierenden Bürger und Arbeiter der Stadt schießen. Schließlich muss der Ministerpräsident sein Amt niederlegen, der König flieht ins englische Exil. Das Volk hatte seine Macht unter Beweis gestellt. Europaweit fordern nun die Bürger mehr Rechte ein, nehmen sich ein Beispiel an den Vorgängen in Frankreich. Schurz und sein Kommilitone stürmen, wie so viele auf die Straße. Wohin nun?

## ...löst eine Lawine aus.

In Frankreich bildet sich zügig ein elfköpfiger Ministerrat. Bestehend aus Basisdemokraten und Liberalen beschließt er: Pressefreiheit, Stärkung der Bürgerrechte, humanitäre Rechtsprechung sowie ein allgemeines Wahlrecht. Währenddessen sind die Mächtigen Europas wie gelähmt. Ihre kümmerlichen Ansätze zur Bewältigung der internationalen Wirtschaftskrise und der allgegenwärtigen, jahrelang anhaltenden Hungersnot, das erneute Erstarken der alten Mächte, antiliberaler und antidemokratischer Gesetzgebung, geben dem Bürger genügend Anlass mit dem alten System zu brechen. Überall entzündeten sich Revolutionsherde. Der Völkerfrühling beginnt.

## Märzblick

Am 01. März revoltiert Baden, am 03. März München, am 13. folgt Wien, am 15. Buda und Pest, in Berlin und Mailand gehen am 18. die Bürger auf die Straßen, in Posen am 20. und in Venedig am 22. März. In den ersten 100 Tagen des Jahres 1848 wurde Innenpolitisch mehr in Bewegung gesetzt als in den vergangenen 100 Jahren. Angesichts dieser Ikonenstürme auf die Throne, blieb den alten Mächten nichts übrig als sich dem Bürgerwillen zu beugen. Der Vormärz – der Winterschlaf der Völker – ist vorüber, die Märzrevolution, die „Wiedergeburt Deutschlands“ hat begonnen.

## Ceterum Censeo – Empfehlungen

Buchtipps: Fenske, Hans (Hrsg.): Die Pfalz und die Revolution 1848/49 Bd. 1 & 2 (Pfalz, 1999)

Tolzmann, Don Heinrich (Hrsg.): The German American forty-eighters

(Indianapolis, 1998)

Link: [http://politische-bildung-rlp.de/fileadmin/files/Blaetter\\_zum\\_Land/revolution.pdf](http://politische-bildung-rlp.de/fileadmin/files/Blaetter_zum_Land/revolution.pdf)

Ihr

*Fabian Schütz*

AfD Mainz

## Termine:

08.02.17 „Familienpolitik“ – Veranstaltung der AfD-Landtagsfraktion – Bürgerhaus Finthen - 18:30 Uhr

02.03.17 Mainzer Themenabend – Veranstaltungsort folgt – 19 Uhr

04.03.17 Landesparteitag: Termin vormerken und freihalten!



## Neues aus dem Landtag:



Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde der AfD Mainz,

auch im Landtag war einiges los im Januar. Unsere Fraktion veranstaltete ihren ersten Neujahrsempfang und durfte den Bundessprecher Prof. Meuthen in der Burg Weisenau begrüßen.

Dieser begeisterte die Zuhörer mit einer humorvollen Rede und ein toller Abend zog sich bis spät in die Nacht.

Im Plenum merkt man, dass nun ein Wahlkampfjahr angebrochen ist, die anderen Fraktionen sind nicht mehr bereit mit uns auf einer Sachebene zu diskutieren und moralisieren jede Debatte. Statt nach Lösungen für die Probleme Rheinland-Pfalz zu suchen, diskutieren die grünen und roten Politiker lieber über die ENF-Veranstaltung in Koblenz, auf die die AfD-Landtagsfraktion keinen Einfluß hatte und die Aussagen Björn Höckes in Dresden.

Interessant war auch die parteiische Sitzungsleitung des Landtagspräsidenten, die Sie im folgenden Video verdeutlicht bekommen:

<https://www.youtube.com/watch?v=zfTVowV5MJc&app=desktop>

Die anderen Fraktionen lassen nun endgültig die Maske fallen und sind in ihrer Angst vor Machtverlust bereit mit allen Mitteln gegen die AfD-Fraktion vorzugehen, unterstützt von einem parteiischen Landtagspräsident.

Wir werden uns das nicht gefallen lassen und sowohl im Ältestenrat als auch in der Öffentlichkeit eine faire und gleiche Behandlung fordern, zur Not bin ich auch bereit unserem Landtagspräsident einen Laden für Hörgeräte zu empfehlen.

Ihr

*Damian Lohr, MdL*

**Unterstützen Sie unsere Arbeit und „Die Blaue Post“ mit einer Spende:**

**AfD KV Mainz**

**IBAN: DE 68 5519 0000 0872 3900 18**

V.i.S.d.P.: AfD Mainz – Schusterstraße 22 – 55116 Mainz

## Die Stimme der Jugend:

Die „Junge Alternative Mainz“ wächst von Woche zu Woche und wird als „Stimme der Jugend“ die AfD hier in der Landeshauptstadt auch in Berufsschulen oder der Universität vertreten.

Die Planungen für eine Hochschulgruppe an der Johannes-Gutenberg-Universität laufen und wir freuen uns über weitere Interessenten, melden Sie sich einfach bei uns! Wir besuchten gemeinsam eine Veranstaltung mit Prof. Patzelt an der Uni Mainz, hier ist der Bericht:

+++ Panik vor Patzelt +++

Unter wüstem Geschrei linker Studenten hielt der Dresdener Politik-Professor Werner Patzelt seinen Vortrag über Heimatliebe. Die Störer boten alles – und wurden enttäuscht.

Klare Fronten: Pulk gegen Pult. Hinten die Gegner der Nation, vorne der renommierte Professor. Ein Déjà-vue an 68, nur mit anderem Sieger: Patzelt skizzierte in seinem Vortrag in der „Muschel“ des Uni-Campus‘ den Begriff Heimat, wie er sich entwickelte, wie wir Heimatliebe empfinden, was wir damit meinen und wie sich dieses Empfinden Schritt für Schritt erweitert und Grenzen überwindet. Eigentlich ein sehr versöhnlicher Ansatz, zumal Patzelt gegen Ende seines Vortrages auf die Dringlichkeit hinwies, den Patriotismus „nicht Höcke zu überlassen“.

Es half nichts: Ausgerechnet, als der Politikforscher die Chance beschrieb, dass Heimatgefühl zu einem „blühenden Verbund, der sich mag“ führen könnte, dröhnte der ungefähr fünfzehn Köpfe schwache Pulk seinen Schlachtruf „Nationalismus raus aus den Köpfen“.



Auf die zahlreichen Drohungen, Beschimpfungen und Angriffe („Verpiss Dich!“, „Bist Du sicher, dass du das studiert hast?“) reagierte der unbeugsame Dozent mit amüsiertes Überlegenheit („Weiter mit der künstlerischen Performanz?“, „Manches gerät leicht zur Realsatire!“, „Wartet halt noch ein bisschen länger und freut Euch aufs Christkind“) und setzte seinen Vortrag stoisch fort. Spätestens in der Diskussionsrunde – oder besser: Empörungsrunde – in der die üblichen Verdächtigen unter Hinweis auf die eigene empfindsame Seele den Inhalt der Präsentation zu „dekonstruieren“ versuchten, dämmerte der unauffällig

zuhörenden JA Mainz-Besuchergruppe, dass – bei allem Respekt vor dem Dresdener Wissenschaftler – der Abend ohne die Hysterie von Links nur halb so unterhaltsam gewesen wäre.

*Cornelius Persdorf*

Schatzmeister der JA Mainz

## Pressemeldungen:

23.01.2017 Sebastian Münzenmaier (AfD): Scheinheilig ist hier nur einer

<http://www.sebastian-muenzenmaier.de/pressemitteilung/sebastian-muenzenmaier-afd-scheinheilig-ist-hier-nur-einer>

29.01.2017 Im Reformationsjahr ist Luther aktuell wie nie

<http://akkzeitung.de/2016111428481/politik-verwaltung/junge-alternative-mainz-gegruendet.html>